

## Rezension Abenteuer Ethik – 7

Herausgeber: René Torkler

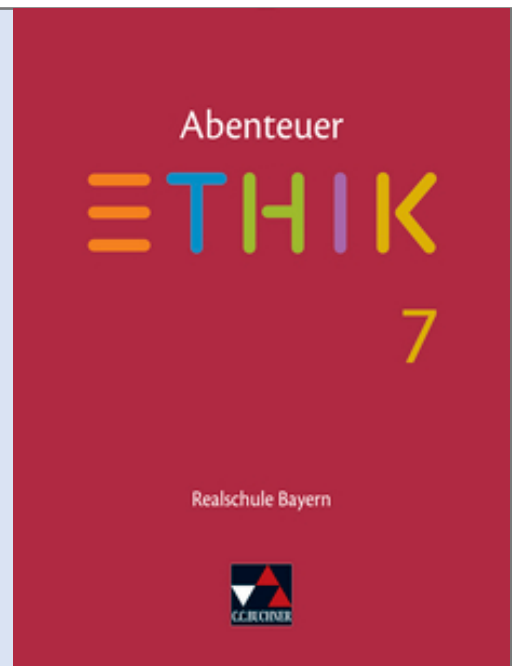
Autoren: Lars Fischer, Stefanie Haas, Stefanie Pfister,  
Michael Richling, Verena Schmid Blumer,  
Katja Schwemmer und René Torkler  
Mit Beiträgen von: Jörg Peters + Bernd Rolf

Verlag: C.C. Buchner Verlag, Bamberg

ISBN: 978-3-661-20067-5

Seitenzahl: 129

Geeignet für: Realschule Bayern



### 1. Einleitung

Der Titel des Schulbuches “Abenteuer Ethik” scheint dem Adressaten einen erlebnisreichen Inhalt zu versprechen. Durch “Abenteuer” wird das Interesse geweckt und Spannung aufgebaut. Möchte man nun herausfinden, ob dieses Versprechen gehalten wird, kann man sich zunächst im Internet auf der Seite des Verlags informieren. Dort lässt sich das Buch gut finden und zusätzlich erhält man weiterführende Empfehlungen für andere Klassen oder Schulformen, da es sich bei dem Buch um eine Bücherreihe handelt. Außerdem hat man die Möglichkeit, in das komplette Buch hineinzublicken. Als Lehrperson gelingt es einem dadurch, sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen und sich eine Meinung über das Buch zu bilden. Aufgrund dieser Möglichkeit kann anschließend entschieden werden, ob sich das Buch für den Unterricht eignet und ob es als Klassensatz angeschafft werden soll. Auf der Seite des Verlages wird außerdem auf die digitale Version des Buches aufmerksam gemacht. Auch die Farbe des Buches hat eine Bedeutung: Sie kennzeichnet die jeweilige Schulform, sodass man direkt auf den ersten Blick erkennen kann, um welche es sich handelt. In diesem Fall steht die Farbe Rot für den Realschulzweig.

Vergleicht man die Kapitel des Buches mit dem “LehrplanPlus”, wird deutlich, dass sich das Buch exakt an diesem orientiert. Die einzelnen Kapitel orientieren sich an den Themen und Kompetenzen, die dort vorgegeben sind. Der optionale bilinguale Teil ist in jedem Kapitel auf

einer Doppelseite integriert. „Abenteuer Ethik“ bietet vielfältige Materialien, welche an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen und die Relevanz von ethischen Fragestellungen im Alltag aufzeigen sollen. Zusätzlich zu Text- und Bildquellen finden sich in den einzelnen Kapiteln passende Arbeitsaufträge, welche abwechslungsreich gestaltet sind, die Aktivität der Schülerinnen und Schüler fördern und somit einen systematischen Kompetenzerwerb ermöglichen. Auf sogenannten Methodenkompetenzseiten sind verschiedene Methoden aufgeführt und erklärt. Fachspezifische Methoden werden kleinschrittig eingeleitet und auf konkrete Fälle aus der Realität der Schülerinnen und Schüler angewendet. Damit die Schülerinnen und Schüler einen noch besseren Überblick über die jeweilige Thematik bekommen können, fassen Grundwissenskästen in den Kapiteln und abschließende Grundwissensseiten die wesentlichen Inhalte zusammen. Durch Kompetenzchecks am Ende jeden Kapitels besteht die Möglichkeit, den Lernfortschritt zu überprüfen.

## 2. Konzept

Das Konzept des Buches folgt im inhaltlichen Aufbau den Vorgaben des bayrischen „LehrplanPlus“ und baut auf einer Vermittlungsstruktur auf, die direkt zu Beginn des Buches auf einer Seite übersichtlich erläutert wird. Der Kapitelaufbau setzt sich dabei aus der Auftaktseite, den Inhaltsseiten, Wiederholungsseiten und Anwendungsseiten zusammen, wobei jede für sich kurz veranschaulicht wird. Auch die Kompetenzen werden bereits angesprochen und in den Fokus der Lehrkraft sowie der Lernenden gerückt.

Bestandteile des Buches, die die Schülerinnen und Schüler unterstützen sollen, werden ebenfalls auf der ersten Seite erläutert, wobei die Methodenkompetenz aufbauend auf den vorangegangenen Schuljahren angesprochen wird. Eine eigenständige Arbeitsweise soll außerdem gefördert werden, indem auf Nachschlagemöglichkeiten bezüglich Operatoren, Kompetenzen und ein Glossar für Begrifflichkeiten hingewiesen wird.

Das Inhaltsverzeichnis nennt die Unterthemen und unterstreicht auch farblich Kompetenzen oder Bestandteile des Kapitels. Es greift die vorangegangenen Hinweise zur Arbeit mit dem Buch auf und strukturiert die bereits festgelegten Begriffe und Bestandteile für die jeweiligen Inhaltsfelder.

Die Auftaktseiten bestehen aus Fragen, Grafiken, Comics oder Fotos, die Impulse für das jeweilige Themenfeld geben sollen, ohne bereits Aufgabenstellungen vorzugeben oder tief ins Thema einzusteigen. Sie regen dazu an, das Vorwissen von Schülerinnen und Schülern

abzurufen und anzusprechen, was aktivierend und motivierend wirkt. Da in einigen Überthemen auch Unterthemen enthalten sind, gibt es für die Unterthemen ebenfalls Impulsseiten, die prinzipiell genau so aufgebaut sind, wie die der Überthemen.

Die darauffolgenden Inhaltsseiten sollen neue Inhalte vermitteln und sind daher mit unterschiedlichen Materialien gefüllt, wobei Texte als auch visuelle Elemente wie Bilder, Fotos und Abbildungen die Seiten abwechslungsreich gestalten. Variiert wird dabei zwischen Gedichten, Informationstexten, Blogs, Kurzgeschichten/Erzählungen und Auszügen aus Büchern. Die Inhalte sind dabei eng an die Lebenswelt der Jugendlichen geknüpft und behandeln Themen wie Pubertät, Freundschaft und Liebe, Gruppendruck, Mobbing, Zivilcourage, soziales Engagement, Natur- und Tierschutz, verantwortliches Handeln sowie religiöse und kulturelle Unterschiede. Das Anspruchsniveau der Texte ist dabei angemessen, da sie nicht zu umfassend und sprachlich gut verständlich sind.

Außerdem sind komplexere Begriffe, wie Fremdworte entweder direkt am Rand kurz erläutert oder durch einen Verweis auf das Glossar leicht zugänglich. Insbesondere letzteres festigt die selbstständige Lern- und Arbeitsweise der Schülerinnen und Schüler.

Zusätzlich zu den Inhaltsseiten beinhalten Methodenkompetenzseiten primär Methoden, die von Schülerinnen und Schülern erlernt und angewendet werden sollen. Dabei rückt der thematische Inhalt in den Hintergrund und die Festigung der Kompetenzen wird anhand von Beispielen erläutert und durch Aufgabenstellungen gefördert. Beispielsweise wird der „Perspektivwechsel“ thematisiert, indem vier Schritte angeleitet werden. Dabei wird dies zunächst allgemein gehalten, um es auf verschiedene Situationen übertragen zu können.

Aber nicht nur als eigener Inhalt, sondern auch auf Inhaltsseiten sind vereinzelt Methoden dargestellt, die in kleinen Kästen farblich hervorgehoben und in Unterrichtssituationen unterstützend genutzt werden können.

Wie auch im „LehrplanPlus“ vorgegeben, hat jede Einheit eine bilinguale Doppelseite, die abgesehen von der Sprache und damit zusammenhängenden Vokabelhilfen kaum vom Design der anderen Seiten abweicht.

Abschließend eines jeden Kapitels rundet die Wiederholungsseite das bisher erworbene Wissen ab, indem es bisher behandelte Inhalte aufgreift und kontextualisiert. Außerdem vermerkt es, welche vorangegangene Seite den jeweiligen Aspekt behandelt hat, sodass bei Bedarf nachgeschlagen werden kann. Zu guter Letzt werden Anwendungsmöglichkeiten und vertiefende Aufgabenstellungen gegeben, die nach Kompetenzbereichen sortiert gezielt eingesetzt werden können.

### 3. Kompetenzen und Bezug zum Lehrplan

Wie bereits im Kapitel “Konzept” kurz erwähnt, werden die geforderten Kompetenzen im Inhaltsverzeichnis und im späteren Verlauf deutlich hervorgehoben. Die dort beschriebenen Kompetenzen entsprechen exakt denen des „LehrplanPlus“.

Im Verlauf des Buches wird der Kompetenzerwerb anhand von zielgerichteten Aufgaben und der Materialauswahl gefördert. Durch verschiedene Visualisierungen wie Texte, Bilder, Comics etc. werden die Kompetenzen auf unterschiedliche Art und Weise geschult und angesprochen. Die daran anschließenden Aufgabenstellungen geben die Möglichkeit eines vertiefenden Kompetenzerwerbs. Dahingehend ist hervorzuheben, dass sich diese konsequent nach den allgemein bekannten Operatoren richten. Die Förderung der Kompetenzen wird bereits im “LehrplanPlus” eng an Inhalte geknüpft, wobei das Buch die inhaltlichen Vorgaben bereits systematisch umsetzt. Dies sorgt dafür, dass die Kompetenzen durch die Bearbeitung der Inhalte automatisch erworben werden.

Da das Buch transparent arbeitet und die zu erwerbenden Kompetenzen für die Schülerinnen und Schüler ersichtlich sind, können diese die Zielsetzungen der Lehrkraft selbstständig nachvollziehen.

### 4. Fazit

Die anfänglich bestehenden Erwartungen wurden bestätigt. Das Buch ist ansprechend und kreativ gestaltet. Beginnend mit einem Hinweis auf den Aufbau des Buches, bei welchem die Schülerinnen und Schüler zu dem Arbeiten mit dem Buch hingeführt werden, wird die klare Struktur des Buches ersichtlich. Die dort erläuterte Struktur zieht sich durch das gesamte Buch hindurch, sodass man immer den Überblick behält und eine selbstständige Arbeitsweise der Schülerinnen und Schüler möglich ist. Das Buch zeichnet sich durch eine große Schülerorientierung aus und versucht Situationen darzustellen, die der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler entsprechen. Dadurch kann das Buch tatsächlich zu einem Abenteuer werden, da sich die Schülerinnen und Schüler mit den im Buch beschriebenen Personen gut identifizieren und sich dadurch selbst besser kennenlernen können.

Das Buch ist sehr aktuell und entspricht der Altersklasse. Die Anforderungen sind zwar anspruchsvoll, aber durch den systematischen Aufbau und die gegebenen Hilfestellungen auch ohne große Hilfe der Lehrkraft zu bewältigen.

Inklusion wird im Buch leider wenig aufgegriffen. Es gibt weder differenzierte Aufgabenstellungen, bei denen nach Schwierigkeitsgrad und Leistungsniveau ausgewählt werden kann, noch werden unterschiedliche Lerntypen angesprochen. Auch wird die Diversität der Gesellschaft und der Schülerschaft wenig aufgegriffen.

Zusammenfassend überwiegen die positiven Aspekte, sodass das Buch für Lehrkräfte in Bayern empfehlenswert ist. Die klare Struktur und der rote Faden durch die Themen des Buches beziehungsweise des "LehrplanPlus" erlauben der Lehrkraft eine Primärnutzung des Buches in ihrem Ethikunterricht. Die genannten Schwächen lassen sich durch zusätzliches Material ausgleichen, wodurch das Buch für alle Schülerinnen und Schüler geeignet ist.